

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)

RSC Meeting 2016 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main

Vom 7. bis zum 11. November 2016 trafen sich die Mitglieder des RDA Steering Committee (RSC) in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main. Als Gäste nahmen der Vorsitzende des RDA Board Simon Berney-Edwards, der Vorsitzenden der RSC Music Working Group, Damian Iseminger, die Vorsitzende der RSC Aggregates Working Group, Deborah Fritz, sowie an den öffentlichen Teilen des Meetings zahlreiche Beobachter und Beobachterinnen aus Europa teil.

In der Regel dient das jährliche Meeting des RSC der Besprechung und Verabschiedung der Proposals und der Discussion Paper, die im Laufe des Jahres in das jährliche RDA-Review-Verfahren eingebracht wurden. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt jedoch bei dem bevorstehenden Toolkit-Redesign-Projekt 3R und der inhaltlichen Anpassung des Standards RDA durch das IFLA Library Reference Model (IFLA-LRM) sowie der künftigen stärkeren Ausrichtung des Regelwerks auf die aktuellen technischen Möglichkeiten durch den sogenannten 4-Fold Path (Vierfach-Pfad).

Bis zum Frühjahr 2018 soll das RDA Toolkit einen Relaunch erfahren. Die Oberfläche wird grundsätzlich neu gestaltet und moderne Features werden eingebaut. Zurzeit läuft hierzu eine Nutzerumfrage. Bereits jetzt wird das Glossar direkt aus der Open Metadata Registry gespeist und ebenfalls für dieses Jahr ist der Einbau eines Übersetzungstools für die mittlerweile zahlreichen Übersetzungen geplant. Die Arbeitsgrundlage für die Anwender soll grundsätzlich stabil gehalten werden und es wird keine Interimslösungen geben.

Grundlage für den Standard RDA ist das Modell Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR). Seit geraumer Zeit wird hier in der FRBR Review Group, einer Arbeitsgruppe der IFLA Cataloguing Section, an einer Aktualisierung gearbeitet. Ein erster Entwurf wurde im Frühjahr 2016 vorgelegt und zur Kommentierung aufgerufen. Während des diesjährigen IFLA-Weltkongresses in Columbus, Ohio im August wurde ein aktualisierter Entwurf ausgearbeitet, der der Cataloguing Section und dem Committee of Standards der IFLA zur Verabschiedung vorgelegt wird. Eine Veröffentlichung des neuen IFLA-LRM-Modells wird für das Frühjahr 2017 erwartet. Die dadurch entstehenden Veränderungen im Standard RDA sind Bestandteil des Toolkit-Redesign-Projekts 3R.

Ein weiterer Baustein des 3R-Projekts ist der sogenannte 4-Fold Path. Er beschreibt vier Möglichkeiten wie eine Entität und die mit ihr in Beziehung stehenden Entitäten beschrieben werden können. Er unterscheidet hierbei zwischen einer unstrukturierten oder einer strukturierten Beschreibung sowie einer Beschreibung mit Identifiern oder mit URIs. Mit diesem Ansatz sollen die Bedürfnisse von Anwendern auf vielfältige Weise, von der Karteikarte bis zur Linked-Data-Anwendung, erfüllt werden.

Für die Umsetzung dieser Ansätze sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Aus diesem Grund wird das jährliche Review-Verfahren im Jahr 2017 ausgesetzt. Bereits im diesjährigen RSC Meeting wurden alle Proposals und Discussion Paper zurückgestellt, die vom geplanten Redesign betroffen sind und die Themen werden in die Neukonzeptionierung mit einbezogen.

Folgender Zeitplan wurde von den RSC-Mitgliedern vereinbart.

- *Februar 2017*
Es können keine Übersetzungen oder Korrekturen an RDA vorgenommen werden. Einfache Fast Tracks fließen ein. Änderungen an den D-A-CHs sind möglich.
- *April 2017*
Einbringung der verabschiedeten Proposal aus dem RSC Meeting im November 2016 und Aktualisierung der englischen Fassung, keine Änderungen an der deutschsprachigen Version von RDA und den D-A-CH
- *August 2017*
Aktualisierung aller Übersetzungen und der D-A-CHs. Inhaltlich werden alle Übersetzungen und das englische Original auf dem Stand von April 2017 sein.
- *Oktober 2017*
Release entfällt
- *Februar 2018*
Rollout der neuen Toolkit Oberfläche
- *April 2018*
LRM-Release des RDA Toolkit

Aufgrund der umfangreichen anstehenden Arbeiten wird sich das RSC im Jahr 2017 zweimal treffen. Das erste Meeting wird in der zweiten Maihälfte in Chicago und das zweite Ende Oktober oder Anfang November in Europa stattfinden.

Das RSC wird auf seiner Website <http://www.rda-rsc.org/news> laufend über den Stand der Arbeiten berichten.

14. November 2016